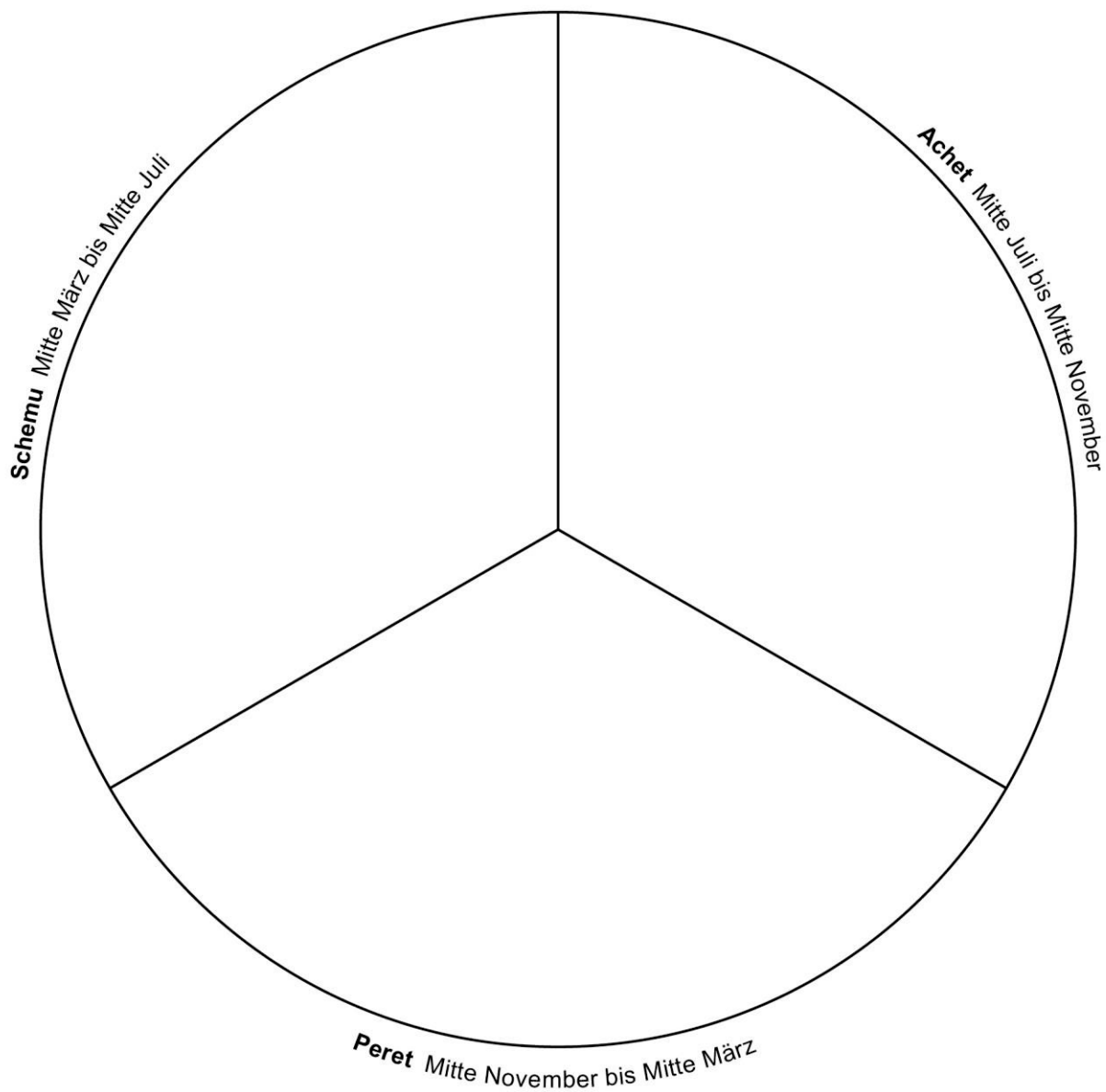


Das Niljahr



1 Schneide die Sätze in den Kästchen aus und klebe sie in das Feld bei der passenden Jahreszeit ein.

Das Getreide wird gedroschen: Die Bauern lassen Rinder über die Ähren laufen.	Fruchtbarer Schlamm bleibt nach dem Absinken des Wassers auf den Feldern zurück.	Zuerst wird das Getreide geerntet, anschließend Datteln, Trauben und Palmfrüchte.
Die Bauern bringen das Vieh in Sicherheit.	Die Quellflüsse des Nils bringen große Wassermassen mit sich.	Der noch feuchte Schlamm wird gehackt oder gepflügt.
Ist die Ernte eingelagert, müssen die Bewässerungsgräben ausgebessert werden.	Die Bauern arbeiten an den Pyramiden, Palastanlagen oder Tempeln.	Mithilfe der Schöpfgeräte müssen die jungen Pflanzen regelmäßig bewässert werden.



© Grafik: Klett-Archiv, Stuttgart

2 Wenn du alle Sätze zugeordnet hast, kannst du die fertige Jahreszeitenuhr ebenfalls ausschneiden und in dein Heft kleben. So hast du einen guten Überblick über die Arbeit während des Niljahres.